

## Schulinterner Lehrplan Geschichte am Maximilian-Kolbe-Gymnasium Köln – Sekundarstufe I

### 1. Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte

„Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Betrachtung menschlichen Handelns in der Zeit.“ (KLP, S. 15) Durch die Beschäftigung mit vergangenen Ereignissen, Entwicklungen und Lebenswelten können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass in der Vergangenheit Geschehenes mit der Gegenwart zusammenhängt, und die Welt, in der sie leben, in ihrem Gewordensein verstehen. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten und Themen des Faches Geschichte wird den Schülerinnen und Schülern die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar (Historizitätsbewusstsein). So kann das Fach Geschichte einen Beitrag zur Ausbildung der persönlichen Identität sowie zur gesellschaftlichen Orientierung in der heutigen Zeit leisten (vgl. KLP, S. 15).

Die Beschäftigung mit der Vergangenheit hat zum Ziel, „die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern.“ (KLP, S. 15) Der Begriff „Geschichtsbewusstsein“ beschreibt dabei die jeweilige Mischung aus Deutungen der Vergangenheit, Erfahrungen in der Gegenwart und Erwartungen an die Zukunft, wie sie Individuen und Kollektive herausbilden bzw. entwickeln (KLP, S. 16). Als reflektiert wird das Geschichtsbewusstsein bezeichnet, um zu betonen, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Standortgebundenheit und Perspektivität ihrer sinnbildenden Auseinandersetzung mit der Vergangenheit bewusst sein sollen.

Ein **reflektiertes Geschichtsbewusstsein** wird u.a. gefördert, wenn Schülerinnen und Schüler (KLP, S. 16-17):

- sich der eigenen Geschichte wie auch derjenigen anderer Kulturen fragend zuwenden und dabei erkennen, dass „Geschichte“ nicht etwa eine Ansammlung von Fakten ist, sondern die Konstruktion historischer Narrative abhängig von gegenwärtigen Interessen ist,
- wissen, dass und wie eine Kenntnis der Vergangenheit über die Interpretation von Quellen und die Analyse von Darstellungen gewonnen werden kann,
- Geschichte als durch gesellschaftliche Bedürfnisse nach Selbstdeutung, Identifikation und Legitimation vermittelten (Re-)Konstruktionsprozess verstehen, der einer ständigen methodisch gesicherten Überprüfung bedarf,
- in historischen Darstellungen und Angeboten der Geschichtskultur enthaltene Deutungsangebote erschließen und prüfen,
- Perspektiven verschiedener Gruppen in unterschiedlichen Zeiten einnehmen, deren Selbstbilder erkennen sowie die unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern in historisch-politischen Prozessen reflektieren,
- die eigene Lebenssituation als historisch bedingt erkennen, eine rational begründete eigene Position entwickeln und Handlungsperspektiven gewinnen, die gesamtgesellschaftlich verantwortet werden können.

## 2. Kompetenzorientierung

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler **historische Kompetenz** erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs teilzunehmen (KLP, S. 18)

Für die historische Kompetenz sind folgende untereinander vernetzte **Teilkompetenzen** bedeutsam:

- **Sachkompetenz** – beinhaltet zusammen mit der Verfügung über fachliche Begriffe und Kategorien ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie vom Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Darüber hinaus beschreibt diese Kompetenz die Fähigkeit, Geschichte zu „konstruieren“ sowie auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren („de-konstruieren“).
- **Methodenkompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, Informationen selbstständig zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren und zu (re-)konstruieren. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind die Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen sowie die Analyse von und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung.
- **Urteilskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, historische Phänomene kontextgebunden (Zeit, Gesellschaft) zu verstehen und sich mit verschiedenen Sichtweisen auseinanderzusetzen. Durch Argumente können eigene Urteile begründet werden. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge; Gütekriterien sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und eigene Wertmaßstäbe reflektiert.
- **Handlungskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, sich kritisch mit Deutungen auseinanderzusetzen und auch selber an solchen Deutungsprozessen kompetent teilzunehmen. Die erworbenen Wissensbestände, methodischen Fertigkeiten und Urteilskompetenzen sollen für eine lebensweltliche Anwendung und historische Orientierung genutzt werden.

### 3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, wobei sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen bezieht (vgl. KLP, S. 32). Den Schülerinnen und Schülern soll die Gelegenheit gegeben werden, grundlegende Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in variierenden Kontexten anzuwenden.

Dabei gelten folgende Vereinbarungen:

- Die Kriterien der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres durch die/den jeweilige/n Fachlehrer/in mitgeteilt.
- Beiträge zum Unterricht bilden den Hauptbestandteil der Notenbildung.
- Bei schriftlichen Überprüfungen der Leistung wird die Bepunktung auf dem Aufgabenblatt transparent gemacht.

#### Kriterien der Notengebung:

<b>Kriterien der Qualität (Progression bezogen auf das Lehrjahr)</b>	<b>Note</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbstständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren eigenständige Beurteilung und Reflexion;</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte und Begründung des gewählten Lösungsweges;</li> <li>• präzise und differenzierte Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„sehr gut“</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbstständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren Beurteilung nach im Unterricht erarbeiteten Kriterien;</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte;</li> <li>• präzise Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„gut“</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse) und deren Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge;</li> <li>• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen;</li> <li>• weitgehend präzise Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„befriedigend“</p> <p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) und deren Erklären und Ordnen;</li> <li>• Kenntnis und Anwendung (mit Hilfestellung) fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen;</li> <li>• Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„ausreichend“</p> <p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den</p>

	Anforderungen.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) sind lückenhafte Grundkenntnisse vorhanden;</li> <li>• Kenntnis fachspezifischer Methoden;</li> <li>• kaum Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„mangelhaft“</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Sachverhalte (Ereignisse) werden sehr lückenhaft und/oder falsch wiedergegeben;</li> <li>• ansatzweise Kenntnis fachspezifischer Methoden;</li> <li>• keine Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.</li> </ul>	<p>„ungenügend“</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>

Kriterien der Quantität/Kontinuität	Note
konstante und überragende Mitarbeit in allen Stunden	„sehr gut“
konstante und gute Mitarbeit in fast allen Stunden	„gut“
grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden	„befriedigend“
unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„ausreichend“
gelegentliche Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„mangelhaft“
keine bis äußerst seltene Mitarbeit	„ungenügend“

## Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfelder	Leitfragen	Kompetenzen (KLP) <sup>1</sup>	Schulinterne Kompetenzen/ Medien/Material
<b>Geschichte und Zeit</b>			
<b>Was ist Geschichte?</b>	Was ist Geschichte?	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. (SK1)</li> <li>• kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben. (SK2)</li> <li>• kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien. (SK3)</li> <li>• lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen. (MK13)</li> </ul>	Erstellen einer Zeitleiste
<b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>			
<b>Altsteinzeit und neolithische Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Altsteinzeit: Wie sah das Leben der ersten Menschen in der Altsteinzeit aus?</li> <li>• Neolithische Revolution: Was ist die neolithische Revolution und wodurch wurde sie ausgelöst?</li> <li>• Die Jungsteinzeit: Wie lebten die Menschen in der Jungsteinzeit?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde). (SK4)</li> <li>• beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. (MK2)</li> <li>• unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. (UK1)</li> </ul>	Arbeiten wie die Historiker – Bildquellen befragen Arbeiten wie die Archäologen – die archäologische Methode kennenlernen
<b>Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägypten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist eine Hochkultur und wie unterscheidet sie sich die von anderen Kulturen?</li> <li>• Der Nil: Fluch oder Grundlage der Hochkultur?</li> <li>• Der Nil stellt Aufgaben: Wie ist der ägyptische</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten. (SK5)</li> <li>• beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. (SK7)</li> <li>• untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente</li> </ul>	Stationenlernen zur ägyptischen Gesellschaft

<sup>1</sup> SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz

	<p>Staat entstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Pharao: Gott oder Mensch?</li> <li>• Vom Pharao bis zum Sklaven: Wie war der ägyptische Staat aufgebaut?</li> <li>• Religiöser Kult: Welche Götter hatten die alten Ägypter?</li> <li>• Ein Leben nach dem Tod: Wie stellten sich die Ägypter das Leben nach dem Tod vor?</li> </ul>	<p>und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. (MK10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren. (MK14)</li> <li>• erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. (UK5)</li> </ul>	
<b>Antike Lebenswelten</b>			
<b>Die griechischen Poleis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Staaten - ein Griechenland: Was haben die Griechen gemeinsam? (Polis, Götter, Olympische Spiele)</li> <li>• Athen und Sparta: Wie unterscheiden sich die griechischen Städte?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten. (SK5)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. (SK8)</li> <li>• untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. (MK9)</li> </ul>	<p>Arbeit mit (historischen) Karten</p>

## Jahrgangsstufe 6

Inhaltfelder	Leitfragen	Kompetenzen (KLP) <sup>2</sup>	Schulinterne Kompetenzen/ Medien/Material
<b>Antike Lebenswelten</b>			
<b>Rom - vom Dorf zum Weltreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen Mythos und Archäologie - Wie ist Rom entstanden?</li> <li>• Von der res publica zum Kaiserstaat - Inwieweit ist die Verfassungsänderung ein Ergebnis der römischen Expansion?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter. (SK6)</li> <li>• verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht</li> </ul>	<p>Lexikonprojekt (Glossar zu römischen Begrifflichkeiten) Verfassungsschaubilder Geschichtskarten Exkursion Saalburg (optional)</p>

<sup>2</sup> SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz

		<p>an.(SK10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit).(MK4)</li> <li>• vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.(MK12)</li> <li>• verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. (UK4)</li> <li>• erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. (UK5)</li> </ul>	
<b>Der Alltag der Römer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• familia und Familie - Ähnliches Wort, ähnliche Bedeutung?</li> <li>• Brot und Spiele - Was verraten römische Bauwerke über das Leben in Rom?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form. (HK2)</li> <li>• beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. (MK2)</li> </ul>	Stationenlernen zum Leben in Rom am Beispiel römischer Architektur
<b>Der Untergang eines Weltreiches</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ende des Römischen Reiches - Eroberung oder Selbstzerstörung?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen. (HK1)</li> </ul>	
<b>Das Mittelalter</b>			
<b>Beginn einer neuen Epoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wurzeln des Mittelalters - Neuanfang oder Erbe des Römischen Reiches? (Romanisierung, Christentum und Germanentum)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) (SK4).</li> <li>• strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren (MK14).</li> <li>• unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK1).</li> </ul>	Visualisierung der Wurzeln des Mittelalters durch einen Baum
<b>Könige, Kaiser und Päpste im mittelalterlichen Reich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karl der Große - Vater Europas?</li> <li>• Die Kaiserkrönung - Schulterchluss zwischen geistlicher und weltlicher Macht?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK7).</li> <li>• untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten</li> </ul>	Rollenspiel zur Kaiserkrönung

		Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK9). <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen (HK1).</li> </ul>	
<b>Die mittelalterliche Gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die drei Stände - Sind Menschen von Geburt an verschieden?</li> <li>Wohnst du noch oder lebst du schon? - Mittelalterliche Lebenswelten in Stadt, Land, Burg und Kloster</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK5).</li> <li>erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK6).</li> <li>untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK10).</li> <li>vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK2).</li> </ul>	Analyse eines Schaubilds der mittelalterlichen Gesellschaft

## Jahrgangsstufe 7

Inhaltfelder	Unterrichtsvorhaben/Leitfragen	Kompetenzen (KLP) <sup>3</sup>	Schulinterne Kompetenzen/ Medien/Material
<b>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b>			
<b>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mittelalterliche Karten – Fantasie oder Wissenschaft? Regionale Einflüsse mittelalterlicher Kartographie</li> <li>Faszinierend oder bedrohlich? Wahrnehmungen des Fremden im Mittelalter</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6).</li> <li>vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (MK7).</li> </ul>	Vergleichende Analyse mittelalterlicher Karten (aus christlicher, arabischer und chinesischer Perspektive)

<sup>3</sup> SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).</li> </ul>	
<b>Formen kulturellen Austauschs – weltweit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Al Andalus – Kulturkontakt oder Kulturkonflikt?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2).</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2).</li> </ul>	Vorbereitende Hausaufgabe: Recherche zum Thema Andalusien
<b>Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kreuzzüge – Volksbewegung oder Gottes Wille?</li> <li>• Der erste Kreuzzug – gerechter Krieg oder blinde Zerstörung?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (SK6).</li> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (MK5).</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK9).</li> </ul>	Die Eroberung Jerusalems – ein Ereignis, mehrere Perspektiven Analyse der Rede Papst Urbans II.
<b>Neue Welten und neue Horizonte</b>			
<b>Stadtgesellschaft, Renaissance und Humanismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Macht Stadtluft frei? Die frühneuzeitliche Stadtgesellschaft am Beispiel Florenz</li> <li>• Renaissance und Humanismus – die Rückbesinnung auf den Menschen?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK8).</li> </ul>	
<b>Reformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen Ablassbrief und Fegefeuer – mittelalterliche Vorstellungen von Gott</li> <li>• Der heiße Draht zu Gott – Luthers Theologie als Existenzbedrohung für die katholische Kirche?</li> <li>• Der Dreißigjährige Krieg – Glaubenskrieg oder politische Auseinandersetzung?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6).</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2).</li> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1).</li> </ul>	Erstellen einer Reformations-Zeitung in Kleingruppen (Zeitenwende)

<b>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das neue Weltbild – ein Angriff auf die Kirche?</li> <li>• Die Entdeckung Amerikas – Fluch oder Segen?</li> <li>• Von Kolumbus bis Cortéz – Entdecker oder Eroberer?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7).</li> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1).</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).</li> </ul>	Webquest zu den einzelnen Entdeckern und Eroberern (Kolumbus, Magellan, da Gama, Cortéz)
<b>Europa wandelt sich</b>			
<b>Absolutismus am Beispiel Frankreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Der Staat, das bin ich“ – Ständestaat oder Fürstenstaat?</li> <li>• Die französische Gesellschaft im 18. Jahrhundert – gottgegebene Ordnung oder fruchtbarer Boden für Unmut?</li> <li>• Der Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand?</li> <li>• „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ – Was ist Aufklärung?</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6).</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2).</li> </ul>	Analyse von Bildquellen (z.B. Rigaud; Gemälde zu Lebenssituationen der Stände im Vergleich)
<b>Französische Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frankreich in der Krise – Ursachen der Französischen Revolution</li> <li>• „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – die Forderungen der Revolutionäre</li> <li>• Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte – gleiches Recht für alle?</li> <li>• Die Verfassung von 1791 – Verwirklichung von Freiheit und Gleichheit?</li> <li>• Muss der König sterben, damit die Revolution leben kann? Die Hinrichtung Ludwigs XVI.</li> <li>• Die „Schreckensherrschaft“ – heiligt der Zweck die Mittel?</li> <li>• Napoleon I. – Tyrann oder Held?</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6).</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK4).</li> </ul>	Analyse von Karikaturen und Verfassungsschaubildern  Gerichtsverhandlung zur Hinrichtung des Königs

		• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (HK2).	
<b>Revolution in Deutschland</b>			

## Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben/Leitfragen	Kompetenzen (KLP): Die Sachkompetenzen 1-5 werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 in jedem Unterrichtsvorhaben abgedeckt und deswegen nicht jeweils einzeln im Curriculum aufgeführt.	Schulinterne Kompetenzen/Medien/Material
<b>Europa wandelt sich – die Industrielle Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Industrialisierung. Eine Revolution der Lebensweisen?</li> <li>• Faktoren der Industrialisierung am Beispiel Englands</li> <li>• Deutschland – Vom Spätzügler zum Senkrechtstarter? Die Anfänge der Industrialisierung in Deutschland und</li> <li>• Industrialisierung in Rheinland - Westfalen / Leben und Arbeiten im Ruhrpott</li> <li>• Was bedeutet die Industrialisierung für die Menschen? - Kinderarbeit, Lebensbedingungen und Wohnsituation</li> <li>• Wie löst man die soziale Frage? - eine Rollenspiel</li> <li>• Arbeiter helfen sich selbst- Die Entstehung der Arbeiterbewegung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6),</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),</li> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist (UK5),</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1),</li> <li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (HK2),</li> </ul>	<p>Statistiken auswerten</p> <p>Rollenspiel Lösung der Sozialen Frage</p>

<p><b>Imperialismus und der Erste Weltkrieg Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Imperialismus – Lernen an Stationen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Imperialismus – Was ist das?</li> <li>- Welche Motive und Ziele waren mit dem Imperialismus verbunden?</li> <li>- Welche Folgen hatte die imperialistische Politik?</li> </ul> </li> <li>• Stimmen zum Imperialismus - gestern und heute</li> <li>• Europa, noch im Gleichgewicht?</li> <li>• Wie kann ein Attentat zum Weltkrieg führen?</li> <li>• Das Augusterlebnis: Der Krieg—ein Grund zur Freude?</li> <li>• Der erste Weltkrieg—eine neue Art von Krieg? (...)</li> <li>• Wie bestimmt der Krieg den Alltag?</li> <li>• Die Feldpost: Eine Quelle mit Aussagewert?</li> <li>• Der Kriegseintritt der USA: Wirtschaftsinteresse oder Friedensabsicht?</li> <li>• Wer war schuld am Ersten Weltkrieg?</li> <li>• Der Versailler Vertrag: Ein gerechter Friede?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (SK6),</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).</li> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2),</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),</li> <li>• identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) (MK4),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6),</li> <li>• vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (MK7),</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK8),</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK9),</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer</li> </ul>	<p>Stationenlernen mit Portfolio</p> <p>Rollenspiel zum Kriegsausbruch /Augusterlebnis</p> <p>Analyse von Feldpost und / oder Propagandaplakaten</p>
---	---	---	--

		<p>zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (UK3),</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> </ul>	
<p><b>Neue politische Koordinaten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kommunismus—eine Fortschritt gegenüber dem Zarenreich?</li> <li>• Die USA: Siegeszug einer Demokratie?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),</li> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK8),</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage (MK10),</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),</li> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK5),</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> </ul>	
<b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Weimarer Republik: Eine gefährdete Demokratie?</li> <li>• Der Aufstieg der NSDAP-unvermeidlich?</li> <li>• „Machtergreifung“ oder Machtübergabe?</li> <li>• Die Verabschiedung des Ermächtigungsgesetz – Der Anfang vom Ende?</li> <li>• Die NS – Ideologie – Basis einer unmenschlichen Gesellschaft?</li> <li>• Gleichschaltung einer ganzen Gesellschaft – „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“! Integration und Ausgrenzung</li> <li>• BdM und HJ-„Sie werden nicht mehr frei ein ganzes Leben lang“? Politische Indoktrination und geistige Manipulation</li> <li>• Unangepasste Jugendliche? Trotzverhalten oder eine Form des Widerstands?</li> <li>• Herrschaftstechniken der NS – Herrschaft durch Propaganda und Terror?</li> <li>• Die nationalsozialistische Außen- und Kriegspolitik – Eine Politik mit zwei Gesichtern zur taktisch, propagandistischen Vertuschung der eigentlichen Ziele?</li> <li>• Entrechtung, Verfolgung und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (SK6),</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).</li> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6),</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK8),</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit</li> </ul>	<p>Exkursion zum EL DE Haus</p> <p>Filmanalyse, z.B. Napola</p> <p>Präsentation beim ToT im November,</p>

	<p>Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unverstehbares verstehen? – Wie war die Shoa möglich?</li> <li>• Maximilian Kolbe – ein Held?</li> <li>• Verlauf des 2. Weltkriegs international</li> <li>• Vernichtungskrieg: Was bedeutete der Zweite Weltkrieg für die eroberten Völker?</li> <li>• Niederlage oder Befreiung? Das Kriegsende als epochale Wende</li> </ul>	<p>Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist (UK5),</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1),</li> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Die Aufteilung der Welt in Blöcke mit Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen DDR BRD im Vergleich</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meilensteine auf dem Weg zur Demokratie? Die Potsdamer Konferenz und Entnazifizierung</li> <li>• Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext: Eine Zusammenbruchsgesellschaft?</li> <li>• Wer trägt die Schuld an der deutschen Teilung? Der Zerfall der Anti-Hitler-Koalition</li> <li>• Der Kalte Krieg – unvermeidlich?</li> <li>• Wirtschaftswunder vs. Mangelwirtschaft?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).</li> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6),</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),</li> </ul>	<p>Die Potsdamer Konferenz – ein Rollenspiel</p> <p>Vergleich von Plakaten aus dem Kalten Krieg</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (HK2),</li> </ul>	
<b>Gründung BRD, Westintegration und deutsche Teilung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründung der BRD – Das Grundgesetz</li> <li>„Auferstanden aus Ruinen“? Die Gründung der DDR</li> <li>Zwei Staaten – ein Deutschland?</li> <li>Adenauers Westintegration – alternativlos?</li> <li>Brandts Ostpolitik – Wandel durch Annäherung?</li> <li>„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ - Mauerbau und Republikflucht</li> <li>Eine Gesellschaft im Umbruch?“ - Deutschland in den 60ern/70ern/80ern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2),</li> <li>erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK9),</li> <li>stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt) (MK11).</li> <li>prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK5),</li> <li>formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> <li>thematizieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1),</li> </ul>	
<b>Der Zusammenbruch des kommunistischen Systems und Deutsche Einheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Perestroika und Glasnost – Die DDR als „Auslaufmodell“?</li> <li>„Wir sind das Volk - Wir sind ein Volk“ - Die friedliche Revolution</li> <li>Wächst jetzt zusammen, was zusammen gehört? - Staatliche Einheit, aber eine gespaltene Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),</li> <li>wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (MK5),</li> <li>wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (MK5),</li> <li>analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte</li> </ul>	Oral History – Befragung von Familienmitgliedern

		<p>Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),</li> </ul>	
<p><b>Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung der UNO</li> <li>• Uno-macht oder Ohnmacht? Die UNO im 21. Jh.</li> <li>• Geschichte der EU – über die wirtschaftliche zur politischen Einigung</li> <li>• Die Entwicklung der Europäischen Union - Europa 2.0?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein (SK1),</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK 3),</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK4),</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK5),</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2),</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),</li> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK5),</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).</li> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (HK3).</li> </ul>	<p>Internetrecherche zu einem aktuellen UNO-Thema</p>

## Anhang: Übersicht der Kompetenzen laut KLP

### Jahrgangsstufe 5 und 6

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK1),
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK2),
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien (SK3),
- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) (SK4),
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK5),
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK6),
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK7),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (SK8),
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor (SK9),
- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an (SK10).

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung (MK1),
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (MK2),
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes (MK3),
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK4),
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an (MK5),
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben (MK6),
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (MK7),
- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten (MK8),



- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK9),
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK10),
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen (MK11),
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK12),
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen (MK13),
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren (MK14),
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen (MK15).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK1),
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK2),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK3),
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (UK4),
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK5).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen (HK1),
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form (HK2),
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse (HK3).

## **Jahrgangsstufe 7 bis 9**

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein (SK1),

- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK2),
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK 3),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK4),
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK5),
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (SK6),
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2),
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) (MK4),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von
- (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (MK5),
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK6),
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (MK7),
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK8),
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK9),
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage (MK10),
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt) (MK11).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (UK3),
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK 4),
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK5),
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1),
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (HK2),
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (HK3).